

WIJUG will's wieder wissen - Befragung der Kinder zu ihrem Sommerurlaub 2021 – Zusammenfassung der Ergebnisse (Brousek, 2022)

Im Folgenden werden Ergebnisse aus der Befragung der Kinder, die im Sommer 2021 Urlaub mit dem Verein Wiener Jugenderholung (WIJUG) verbracht haben, zusammengefasst. Es handelt sich um die zweite Befragung von Kindern im Rahmen des Vereins WIJUG. Das Ziel besteht darin, Bewertungen und Wünsche der Kinder zu erheben und diese mit der ersten Befragung 2015 (Brousek, 2015) zu vergleichen. Mit der Befragung von Kund*innen leistet der Verein Wiener Jugenderholung einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Perspektive der Adressat*innen von Angeboten. Die Relevanz von Kund*innen- und (Mitarbeiter*innen) Befragungen zur Qualitätsarbeit ist sowohl in der Fachliteratur zur Jugendwohlfahrt (u.a. Pluto, 2020) als auch im Rahmen der Stadt Wien (u.a. 6. Wiener Innovationskonferenz, 2021), zentral.

1. Aufbau des Fragebogens und Fragebogenrücklauf

2021 wurde den Kindern zwanzig geschlossene Fragen (insgesamt sieben Fragen mehr als 2015), vier-stufig (stimmt genau, stimmt eher, stimmt eher nicht, stimmt gar nicht) vorgegeben. Zwei Fragen zur eigenen Person und eine offene Frage, vorgelegt. Die Überarbeitung des Fragebogens erfolgte auf folgenden Grundlagen:

- Bei der Befragung 2015 zeigten die beiden Fragen zu Beziehungen zu den anderen Kindern die am stärksten kontrastierenden Ergebnisse. Daher wurde dieser Themenblock um insgesamt drei Fragen erweitert zwei der neuen Fragen wurden darüber hinaus umgepolt vorgegeben.
- Ilg (2020) veröffentlicht alle zwei Jahre die Ergebnisse seiner Evaluation von Freizeiten in Deutschland. Sowohl der Fragebogen als auch die Auswertung (s. www.freizeitenevaluation.de) sind offen zugänglich. Einzelne Fragen wurden dieser Studie verwendet und verglichen.
- Bei der Befragung 2015 wurde auf den Ansatz das Problem der sozial erwünschten Antworten durch Spiegelung der Itemformulierungen zu verbessern, zugunsten der Einfachheit des Fragebogens verzichtet. Die Ergebnisse der ersten Befragung (Brousek, 2015) zeigten, dass Kinder sich durchaus trauen kritische Antworten zu geben und keine besonderen Hinweise für sozial erwünschte Antworten vorliegen: Die Antwortkategorie „stimmt genau“ wurde bei dem am besten beurteilten Item von 85% der Kinder gewählt und bei dem am schlechtesten beurteilten Item nur von 36%. Darüber hinaus haben ca. ein Viertel der Kinder angegeben, nicht wieder mit dem Verein WIJUG auf Urlaub fahren zu wollen. 2021 wurden trotzdem vier Fragen umgepolt formuliert. Für die Auswertung und Ergebnisdarstellung wurde bei diesen Fragen die Richtung der Antwortskala gedreht.

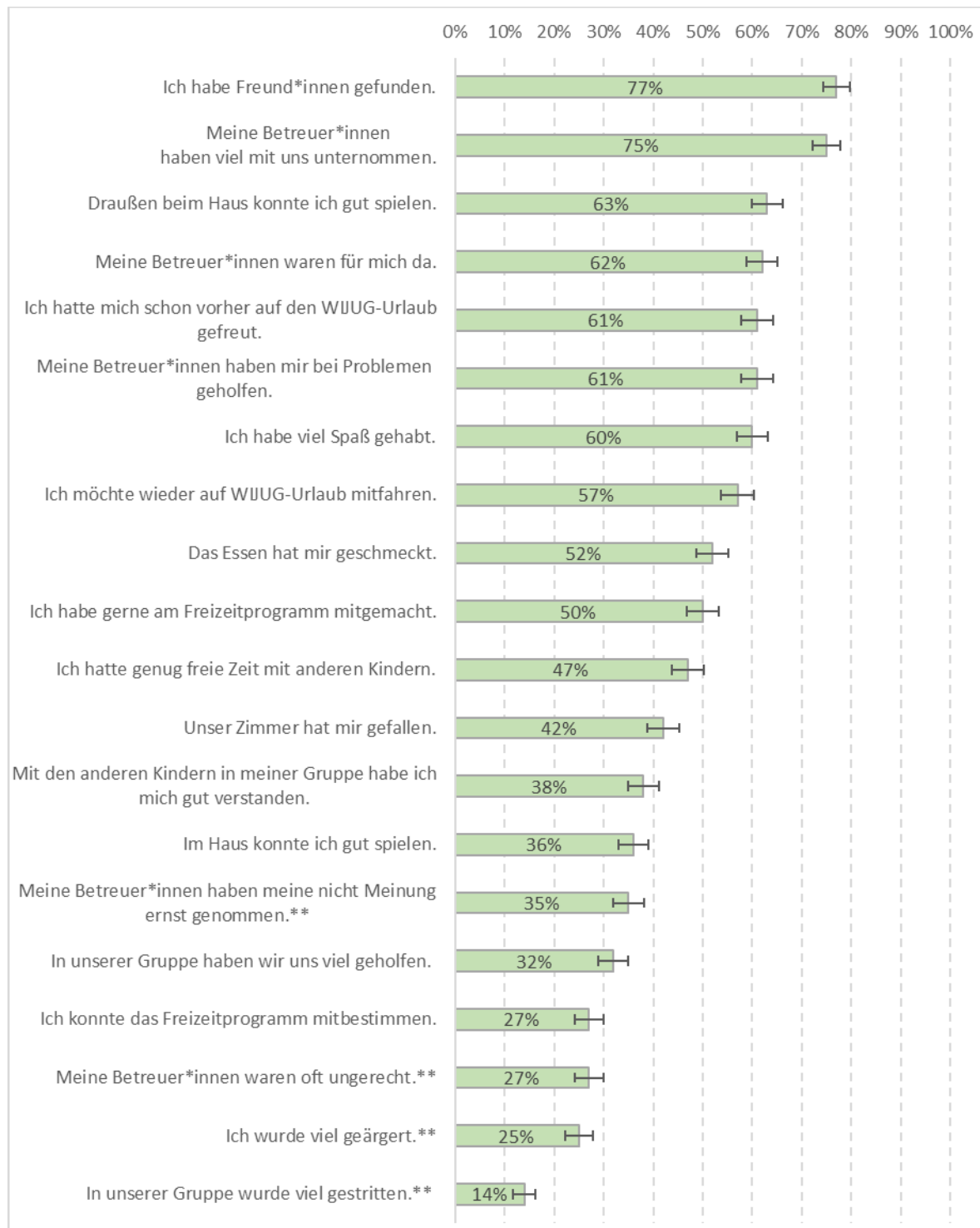
Folgende Themenbereiche wurden abgefragt:

- Gelände, Haus, Zimmer und Essen (vier Fragen)
- Beziehungen zu anderen Kindern (fünf Fragen, im Vergleich zu 2015 um drei Fragen mehr, zwei Fragen wurden darüber hinaus umgepolt formuliert)
- Beziehung zu den Betreuer*innen (fünf Fragen, eine Frage mehr als 2015, zwei Fragen umgepolt)
- Erlebnissen und Spaß (vier Fragen, im Vergleich zu 2015 um drei Fragen mehr)
- Ebenso wurde die Vorfreude auf den Urlaub und die Bereitschaft wieder mit dem Verein WIJUG Urlaub zu machen, abgefragt.

Von den 955 Kindern, die ihren Sommer Urlaub mit dem Verein WIJUG abgeschlossen haben, wurden 919 auswertbare Fragebogen ausgefüllt. Insgesamt liegt daher ein hervorragender Fragebogenrücklauf von 96% vor.

2. Ergebnisse der Befragung 2021 auf einen Blick

Grafik 1: Rangreihe über alle Fragen (n=913-919, Anteile „stimmt genau“)



Quelle: Befragung WIJUG 2021; s. Brousek (2022), ** umgepolt formulierte Frage, gedreht dargestellt

Beziehungen zu den anderen Kindern ergeben in der Befragung 2021 (so wie auch 2015) die am stärksten kontrastierenden Stimmungslagen der Kinder wieder, alle anderen Fragen werden zwischen diesen Polen beantwortet (s. Grafik 1). Die von den Kindern 2021 am besten beurteilte Frage „Ich habe Freund*innen gefunden“ erfährt 77% volle Zustimmung und die am schlechtesten beurteilte Frage „in unserer Gruppe wurde viel gestritten“ erfährt nur 14% volle Ablehnung.

Beziehungen zu anderen Kindern und zu den Betreuer*innen sind insgesamt die sowohl am besten als auch am schlechtesten beurteilten Items: Sowohl die ersten zwei Plätze in der Hitliste der Kinder beinhalten Beziehungen: Freund*innen und aktive, aufmerksame Betreuer*innen, als auch die letzten drei Plätze: Streit in der Gruppe, sowie Ärger und ungerechte Betreuer*innen. Auch dieser Befund deckt sich mit den Ergebnissen 2015.

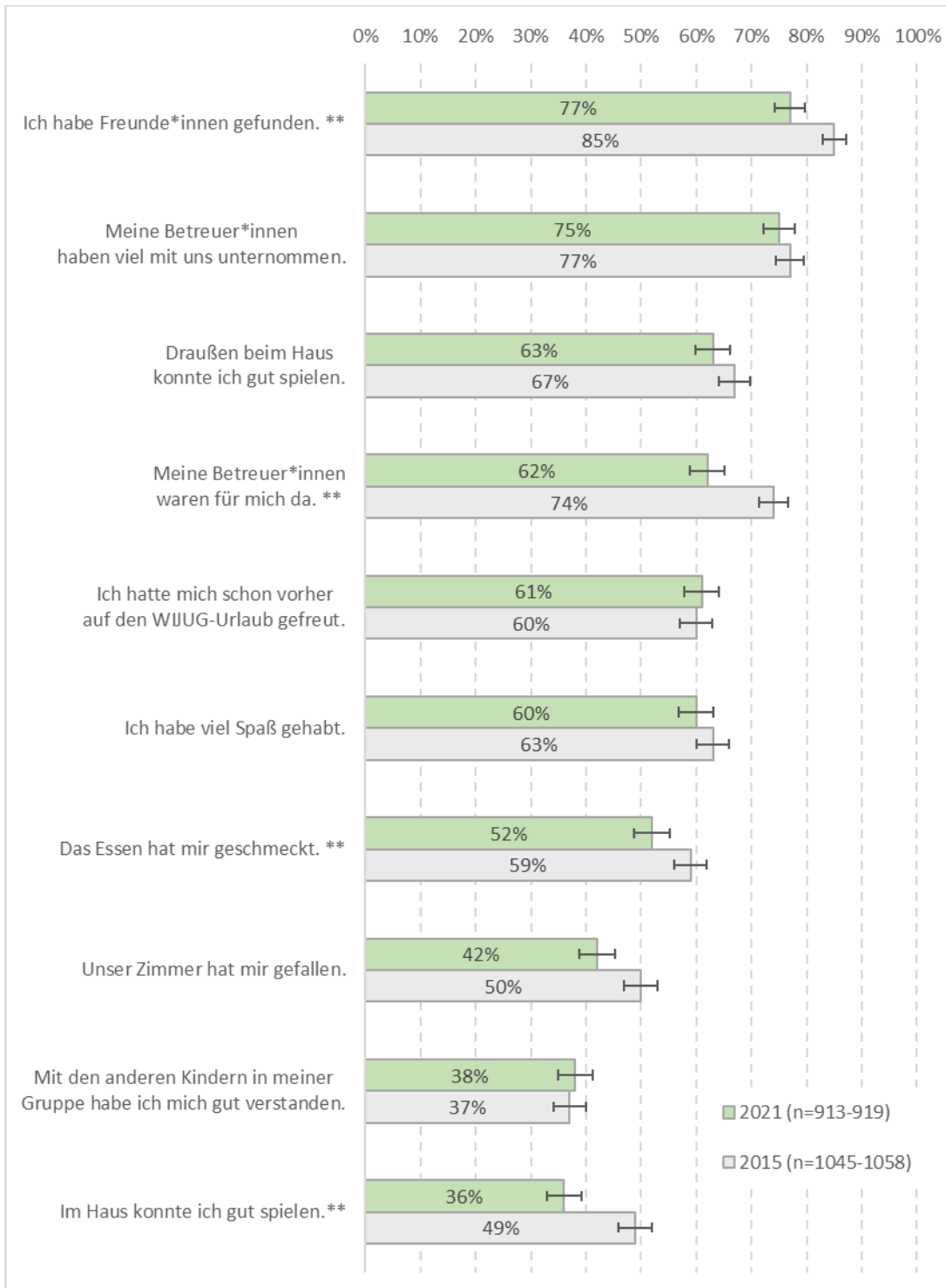
3. Vergleich 2015 und 2021 – Vielfach kritischere Bewertungen der Kinder

Sowohl bei der Befragung 2015 als auch 2021 ist die *am besten beurteilte* Frage „Ich habe Freund*innen gefunden.“ Die Antwortkategorie „stimmt genau“ wurde 2015 bei dieser Frage von 85% der Kinder gewählt und 2021 nur von 77%, daher um 8%-Punkte weniger (der Unterschied ist signifikant, s. Grafik 2). Kinder haben 2021 erwartungsgemäß unter den Hygienebedingungen im Rahmen der Pandemie spontane Begegnungen in ihrer Peergroup weniger leben können. Kinder und Betreuer*innen mussten 2021 eine Reihe von Maßnahmen einhalten, u.a. Staffeln beim Essen, Maskenpflicht am Gang, strenge Gruppeneinteilungen zur Regulierung der Anzahl der Personen, usw. (Verein WIJUG, 2021, COVID 19 Präventionskonzept).

Insgesamt zeigen sich bei acht von 10 direkt vergleichbaren Fragen 2021 kritischere Beurteilungen der Kinder im Vergleich zum Jahr 2015. Vier Fragen wurden 2021 statistisch hoch signifikant schlechter beurteilt (s. ** in Grafik 2). Dieser Trend deckt sich mit der Fachliteratur, Studien verweisen auf negative Folgen der Pandemie für Kinder in Bezug auf ihre psychische und körperliche Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre Lernfortschritte (u.a. Zartler, Dirnberger & Dafert, 2021 sowie Gaupp, 2021).

Den stärksten Verlust im Vergleich der Befragung 2015 und 2021 erfährt eine Frage zu den Betreuer*innen. „Meine Betreuer*innen waren für mich da“ wird 2021 (62% volle Zustimmung) um 12% schlechter beurteilt als 2015 (74% volle Zustimmung, der Unterschied ist signifikant). Im Vergleich zu dieser erheblichen Einbuße ist der Unterschied bei der Frage nach dem Engagement der Betreuer*innen („Meine Betreuer*innen haben viel mit uns unternommen“) kaum vorhanden und dementsprechend auch nicht signifikant: 2021 haben 75% dieser Aussage voll zugestimmt und 2015 nur um 2% Punkte mehr, daher 77%. Hier sei ausdrücklich betont, dass 2021 das Betreuungskonzept erheblich verändert wurde: Während es 2015 eine Gruppenbetreuerperson gab, die fast die ganzen 2 Wochen für die Gruppe von 12 Kindern zuständig war, gab es 2021 ein Team von drei Betreuer*innen für 10 Kinder. Möglicherweise sind die wechselnden Betreuer*innen für die Kinder mit dem Gefühl von weniger Stabilität verbunden. Auch hier ist der mögliche Effekt der Pandemie mitzudenken: Kinder waren vielfach mit Betreuer*innen konfrontiert deren Mimik durch die Maskenpflicht (u.a. bei der Abfahrt) nur sehr eingeschränkt erkennbar war. Darunter hat die persönliche Beziehung („für mich da“) mehr gelitten als das erlebte Engagement der Betreuer*innen („viel mit uns unternommen“).

Grafik 2: Rangreihe über die 10 direkt vergleichbaren Fragen 2015 (n=1045-1058) und 2021 (n=913-919), (Anteile „stimmt genau“)

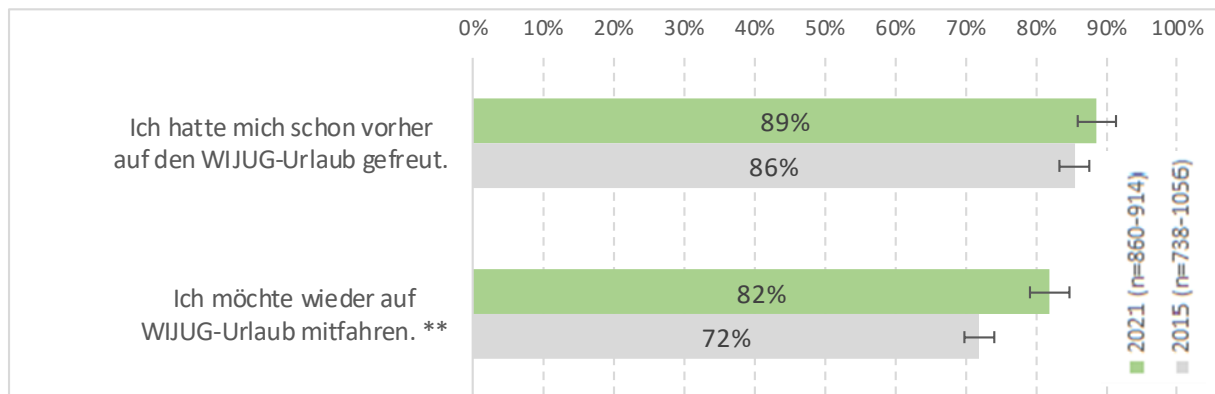


Quelle: Befragung WIJUG 2021; s. Brousek (2022), ** statistisch hochsignifikanter Unterschied

4. 2021: Deutlich mehr Motivation der Kinder auf den WIJUG Urlaub

Viele Fragen wurden von den Kindern 2021 insgesamt kritischer beantwortet, als 2015. Dieser Trend, zeigt sich allerdings nicht bei der Frage nach der Motivation der Kinder an weiteren Urlauben mit dem Verein WIJUG teilzunehmen: Die Frage nach der Vorfreude („Ich hatte mich schon vorher auf den WIJUG Urlaub gefreut“) wurde 2021 um 3%-Punkte häufiger bejaht als 2015. Die Frage nach der Bereitschaft wieder mit dem Verein WIJUG Urlaub zu machen, erfährt 2021 eine um 10%-Punkte gesteigerte Zusage im Vergleich zu 2015, der Unterschied ist signifikant.

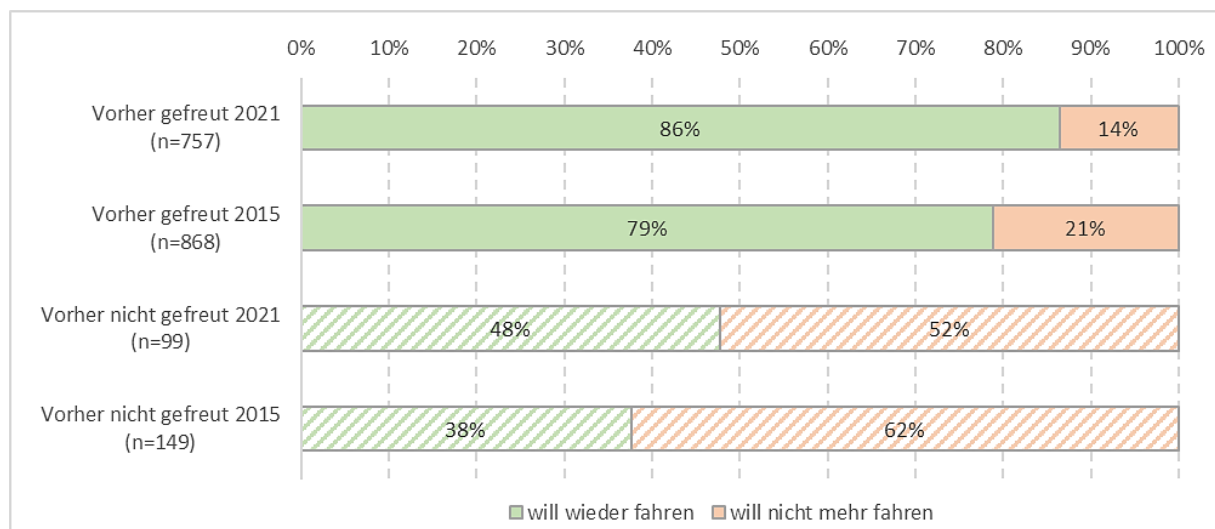
Grafik 3: Vorfreude auf den Urlaub und Bereitschaft wieder Urlaub mit der WIJUG zu machen 2015 (n=738 – 1056) und 2021 (n= 860-914) (Anteil stimmt genau + eher)



Quelle: Befragung WIJUG 2015 und 2021, ** bedeutet statistisch hochsignifikant

2021 ist es darüber hinaus signifikant öfters als 2015 gelungen, die Vorfreude der Kinder zu bewahren bzw. die Stimmungslage von Kindern, die ohne Vorfreude auf Urlaub mit dem Verein WIJUG gefahren sind, zu wenden: Kinder, die sich vorher auf den Urlaub gefreut haben, wollen überwiegend wieder mit dem Verein WIJUG Urlaub machen: 2021 waren das mit 86% der Kinder um 7%-Punkte mehr als 2015. Kinder, die sich vorher nicht auf den Urlaub gefreut haben, wollen 2021 häufiger wieder mit dem Verein WIJUG Urlaub machen als 2015. 2021 ist es bei 48% der Kinder gelungen, die Motivation aufzubauen, obwohl sie keine Vorfreude empfanden 2015 war dieser Anteil bei 38%. Es ist also 2021 häufiger gelungen, die Kinder zu motivieren.

Grafik 4: Vorfreude auf den Urlaub und Bereitschaft wieder Urlaub mit der WIJUG zu machen



Quelle: Befragung WIJUG 2015 und 2021 (Brousek, 2022)

Im Rahmen der Pandemie wird dieser Befund als sehr wichtig gedeutet: Kinder hatten 2021 eineinhalb Jahre sich verändernde Maßnahmen und Regeln zu bewältigen. Zahlreiche Studien zeigen negative Konsequenzen für ihre psychische und physische Gesundheit auf. Es ist also nicht überraschend, dass viele Fragen von den Kindern 2021 kritischer beurteilt wurden als 2015. Dass es jedoch im Rahmen der WIJUG Sommer Urlaube gelungen ist, die Motivation der Kinder für Urlaub und Gemeinsamkeit zu fördern, ist ein sehr großer Erfolg. Dem Verein Wiener Jugendherholung und den Betreuer*innen ist es gelungen, Kinder aus vielfach benachteiligten und damit von der Pandemie potentiell noch härter betroffenen Familien, zu ermutigen.

5. Dimensionierung der Qualitätskriterien

Mittels Faktoranalyse konnten 5 latente Messdimensionen aufgefunden werden, die zu Indizes zusammengefasst wurden:

Tabelle 1: Fünf latente Messdimensionen

Index	Items
Zusammenhalt in der Gruppe	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich habe Freunde/Freundinnen gefunden.</i> • <i>Mit den anderen Kindern in meiner Gruppe habe ich mich gut verstanden.</i> • <i>In unserer Gruppe haben wir uns viel geholfen.</i>
Betreuungsqualität	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich habe gerne am Freizeitprogramm mitgemacht.</i> • <i>Ich konnte das Freizeitprogramm mitbestimmen.</i> • <i>Ich hatte genug freie Zeit mit anderen Kindern.</i> • <i>Meine Betreuer*innen waren für mich da.</i> • <i>Meine Betreuer*innen haben viel mit uns unternommen.</i> • <i>Meine Betreuer*innen haben mir bei Problemen geholfen.</i>
Konflikte mit Betreuer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Meine Betreuer*innen waren oft ungerecht.</i> • <i>Meine Betreuer*innen haben meine Meinung nicht ernst genommen.</i>
Konflikte mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> • <i>In unserer Gruppe wurde viel gestritten.</i> • <i>Ich wurde viel geärgert.</i>
Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ich habe mich schon vorher auf den WIJUG Urlaub gefreut.</i> • <i>Ich möchte wieder auf WIJUG Urlaub fahren.</i> • <i>Ich habe viel Spaß gehabt.</i>

Die drei Faktoren „Betreuungsqualität“, „Motivation“ und „Zusammenhalt in der Gruppe“ werden insgesamt besser beurteilt als die Faktoren „Konflikte mit Betreuer*innen“ und „Konflikte mit Kindern.“ Der Umgang mit Konflikten ist ein Thema für die weitere Qualitätsentwicklung.

Wesentliche Literatur

- Brousek, E. (2015). WIJUG will's wissen. Erstmalige Befragung der KundInnen der Wiener Jugendherholung. Kinder beurteilen ihren Urlaub. Unveröffentlichter Bericht der WKJH, Forschung & Entwicklung.
- Gaupp, N. (2021). Jugend trotz Pandemie. Deutsches Jugendinstitut. 14-17.
- Ilg, W. (2020): Panelstudie internationale Jugendbegegnungen: Kurzfassung der Datenanalyse 2017 + 2018. In: IJAB (Hrsg.). Modellbericht Datenreport 2017 Internationale Jugendarbeit. Bonn: IJAB, 111-135.
- Pauer, S. & Brousek, E. (2018). WIJUG will's wissen. Erstmalige Befragung der KundInnen der Wiener Jugendherholung. Plakatpräsentation Child in the City.
- Pluto, L. (2020): Partizipation und Organisationsentwicklung. Jugendhilfe, 58. Jg., 3, 266-271.
- Wiener Innovationskonferenz (2021). Chancen nutzen – mit Innovationen Krisen meistern. <https://innovationskonferenz-wien.at> (Zugriff: 06.05.2021).
- WIJUG (2021). COVID 19 – Präventionskonzept 2021 des Vereins Wiener Jugendherholung für den Kinderurlaub gemäß §14 (4). Unveröffentlichtes Präventionskonzept.
- Zartler, U., Dirnberger, P & Dafert, V. (2021). Corona und Kinder. Wie gehen Eltern mit den Folgen der Pandemie für ihre Kinder um? Österreichisches Institut für Familienforschung. beziehungsweise, 1-4.